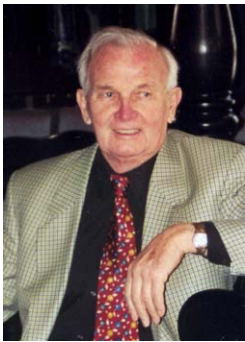


GMS-INFORMIERT

Max-Büchs-Award



Anfang der 70-er Jahre hatte der Unterhachinger Max Büchs die Idee, dem nationalen Tennish Nachwuchs mit einer deutschen Turnierserie bei der Entwicklung der Karriere hilfreich zu sein. Dieser Gedanke wurde in die Tat umgesetzt und lebt als GERMAN MASTERS SERIES heute noch. Sein Vorhaben, dem Nachwuchs eine Chance zu geben, ist nach wie vor die Philosophie dieses Zusammenschlusses der >Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tennisturnierveranstalter (ADT)<.

Im Februar des vergangenen Jahres ist Max Büchs im Alter von 84 Jahren verstorben und der ADT-Beirat will sein Wirken mit einer jährlichen Verleihung des >Max-Büchs-Awards< würdigen. Diese Auszeichnung soll dann auf der jeweiligen Veranstaltertagung verliehen werden. Demzufolge kommen Personen in Frage, die sich um ein Turnier der GERMAN MASTERS SERIES verdient gemacht haben, und nicht unbedingt im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Allerdings sollten es wirklich Ehrenämter sein, die ausgezeichnet werden, und die auf Grund ihres außergewöhnlichen Engagements in der Durchführung des Turniers (fast) unentbehrlich sind.

Namentliche Vorschläge (mit Begründung) richten Sie bitte an:

Deutscher Tennis Bund (ADT)

Kirstin Schaaf
Hallerstr. 89
20149 Hamburg

oder an schaaf@dtb-tennis.de

BILD DES MONATS



Foto: Browa

Peter Gojowczyk, aktuelle Nr. 1 in Deutschland der U 18 Junioren, nach seiner Finalniederlage und vergebenem Matchball beim ITF-Future in Marburg.



INHALT

GMS-Informiert	1
Bild des Monats	1
Internationale Szene	2
Nationale Szene	5
Im Portrait – M. Zverev	6
Ergebnisse	7
Siegerliste	8
Liste der Punktbesten	9

Turniere im JULI

ATP Challenger

07.07.-15.07. Oberstaufen

ITF-Turniere

- 01.07.-08.07. Stuttgart-Vaih.
- 01.07.-08.07. Kassel
- 08.07.-15.07. Darmstadt
- 08.07.-15.07. Römerberg
- 15.07.-22.07. Garching
- 15.07.-22.07. Espelkamp
- 23.07.-29.07. Horb

Nationale Preisgeldturniere

- 04.07.-08.07. Kamp-Lintfort
- 09.07.-14.07. Pforzheim
- 18.07.-22.07. Oppau
- 27.07.-29.07. Schliersee

IMPRESSUM

Herausgeber:

ADT-Beirat
Rolf-Dieter Madlindl (Vorsitzender)

Redaktion:

ADT - Ressort 4-
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle DTB e.V.

gms@dtb-tennis.de

INTERNATIONALE SZEN

**ATP-Challenger — TV 1860 Fürth
Schickedanz Open – 50.000US\$ Preisgeld****Spitzentennis in Fürth bei 29. Auflage der
>Schickedanz Open<. Australier Peter Luczak
sichert sich Turniertitel – Michael Berrer im
Halbfinale.**

Fürth. Der Australier Peter Luczak (ATP-Weltrangliste 98) hat die mit 42.500 Euro Preisgeld dotierten >Schickedanz Open< in Fürth gewonnen. Die 29. Auflage des traditionsreichen ATP-Challenger-Turniers fand vom 03. bis 10. Juni 2007 beim TV 1860 Fürth statt. Der 20-jährige Italiener Fabio Fognini (ATP 148) erreichte zwar im Einzel sowie im Doppelwettbewerb das Finale, ein Eintrag in die Siegerlisten blieb ihm aber verwehrt. Im Einzel verlor der Südeuropäer nach einer Spielzeit von knapp zwei Stunden dem Peter Luczak mit 6:4, 2:6, 2:6. Der Australier hatte sich in der Vorschlusrunde gegen den an Nummer zwei gesetzten Michael Berrer (ATP 103/Waldau Stuttgart) mit 6:3, 6:1 behaupten können. Für den Sieg erhielt Luczak neben 60 ATP-Weltranglistenpunkten auch ein Preisgeld in Höhe von 6.150 Euro.



v.l.n.r.: André Zietsman (Turnierdirektor), Turniersieger Peter Luczak (AUS), Peter Mißbeck (Schickedanz Holding), Dr. Peter von Pierer (Bezirk Präsident), Fred Hübner (1. Vorstand), Dr. Thomas Jung (Oberbürgermeister der Stadt Fürth) und Finalist Fabio Fognini (ITA).

Das Doppelendspiel konnte die mexikanisch-brasilianische Paarung Bruno Echagaray/Andre Ghem für sich entscheiden. Nach den ersten beiden Sätzen besiegten sie im Match-Tiebreak Fognini und den Portugiesen Frederico Gil (ATP 178) nach einigen ebenso genialen wie kuriosen Ballwechsellern mit 13:11.

In der Doppelkonkurrenz erreichte das deutsche Duo Denis Gremelmayr/Benedikt Dorsch (beide Grün-Weiss Mannheim) immerhin noch die Runde der letzten Vier, scheiterten aber letztlich am späteren Siegerduo mit 2:6, 6:4, 9:11. Im Einzelhauptfeld stand ein neunköpfiges deutsches Team. Mal abgesehen vom Stuttgarter Berrer, konnte weder Gremelmayr (ATP 162/Grün-Weiss Mannheim) noch Daniel Brands (ATP 296/TC Großhesselohe), Marcel Zimmermann (ATP 406/TC

Großhesselohe), Dieter Kindlmann (ATP 293/ETUF Essen) oder Benedikt Dorsch (ATP 230/Grün-Weiss Mannheim) Akzente setzen. Sie waren ebenso wenig erfolgreich wie Matthias Bachinger (ATP 201/ETUF Essen), Tobias Kamke (ATP 288/TC Logopak Hartenholm) und Dennis Bloemke (Luitpoldpark München). Das schlechte Abschneiden der deutschen Tenniscracks tat aber der guten Stimmung der weit über 10.000 Besucher keinen Abbruch.

Mehr Infos unter: www.schickedanz-open.com

**ATP-Challenger – Braunschweig
NORD/LB OPEN – 125.000 US\$ Preisgeld****Spanier Oscar Hernandez (Blau-Weiss Halle)
feiert zweiten Triumph.****Duo Tomas Behrend/Christopher Kas vertei-
digen erfolgreich Doppel-Titel.**

Braunschweig. Die NORD/LB Open im Rahmen der GERMAN MASTERS SERIES vom 18. bis 24. Juni 2007 warteten gleich mit zwei Premieren auf. In der vierzehnjährigen Geschichte des ATP-Challenger-Turniers (106.250 Euro) in Braunschweig gelang das noch keinem Einzelspieler vorher: Oscar Hernandez (ATP 50/Blau-Weiss Halle) triumphierte nach 2005 nun bereits zum zweiten Mal.



Oskar Hernandez (ESP) im Siegestaumel nach dem Gewinn über den Deutschen Florian Mayer; Foto: Thomas Ammerpohl.

Der 29-jährige Spanier setzte sich gegen die Nummer eins der Setzliste, Florian Mayer (ATP 37/1. FC Nürnberg), mit 6:2, 1:6, 6:1 durch. In der Doppelkonkurrenz gab es ein zweites Novum zu feiern: Nie zuvor gelang es einem Doppel, den Titel zu verteidigen. Mit Tomas Behrend (ATP-Doppel 55/Rochusclub Düsseldorf) und Christopher Kas (ATP-Doppel 66/Blau-Weiss Halle), die ihren Erfolg wiederholen konnten, gelang ebenfalls dieser bis dato einmalige Triumph. Das deutsche Duo siegte souverän gegen die spanische Kombination Oscar Hernandez/Carlos Poch-Gradin (Oberhausener THC) mit 6:0, 6:2.

„Das war heute ein komisches Match. Das Ergebnis zeigt nicht die Härte des Spiels. Insbesondere der dritte Satz war nicht so einfach“, resümierte der in Barcelona gebo-rene Katalane nach seinem Erfolg.

Florian Mayer zeigte sich ein wenig enttäuscht von



Finalist Florian Mayer, Foto: Thomas Ammerpohl.

der Niederlage: „Ich hätte gerne gewonnen, aber Hernandez war heute einfach der bessere Spieler.“

Auf dem Weg ins Finale hielt sich der deutsche Davis Cup-Spieler in seinen ersten drei Begegnungen ohne Satzverlust schadlos. Erst in der Vorschlussrunde gegen den Österreicher Oliver Marach (ATP 131/Blau-Weiss Halle) hatte Mayer zu kämpfen, ehe er mit 6:7(6), 6:4, 6:2 im Finale stand.

Für weitere positive Lichtblicke sorgten Denis Gremelmayr (Grün-Weiss Mannheim) sowie Julian Reister (ATP 306/Logopak Hartenholm).

Gremelmayr spielte sich in einen wahren Rausch und musste sich erst im Halbfinale dem späteren Sieger Hernandez geschlagen geben. Die aktuelle Nummer 142 der ATP-Weltrangliste unterlag dem Spanier in zwei Sätzen mit 4:6, 1:6. Bereits eine Runde zuvor trafen sich der unterlegene Semifinalist und sein Landsmann Julian Reister. In diesem rein deutschen Duell behielt Gremelmayr mit 6:1, 6:3 die Oberhand.

ITF Men's Circuit – Ingolstadt

PORSCHE Zentrum Ingolstadt-Cup 15.000 US\$+ H.

Spanier Daniel Gimeno-Traver triumphiert in Ingolstadt.

Ingolstadt. Die dritten Internationalen



Tennismeisterschaften in Ingolstadt um den Porsche-Cup vom 11. bis 17. Juni 2007 wurden beim STC Rot Weiß Ingolstadt ausgetragen und waren mit 15.000 US-Dollar Preisgeld + Hospitality dotiert. Im Finale bezwang Daniel Gimeno-Traver (ATP 285/TC

Wolfsberg Pforzheim), an Nummer vier gesetzt, seinen tschechischen Kontrahenten Jaroslav Pospisil (ATP 510) in zwei Sätzen mit 6:3, 6:3. In der Doppelkonkurrenz hingegen gewann der unterlegene Einzelfinalist Pospisil. An der Seite seines österreichischen Partners Martin Slanar (ATP 499) siegte er gegen das kroatische Duo Erik Chvojka/Filip Zeman (ATP 1245) mit 6:3, 6:4.

Aus deutscher Sicht sorgte Marius Zay, in Diensten des Bundesligisten Solinger TC, für einen Lichtblick. Die aktuelle Nummer 994 der ATP-Weltrangliste musste sich erst in der Runde der letzten vier gegen den späteren Sieger geschlagen geben. Er unterlag Gimeno-Traver deutlich mit 2:6, 1:6. Auch Tobias Kamke (TC Logopak Hartenholm) konnte ein Ausrufezeichen setzen. Erst im Viertelfinale unterlag die Nummer 288 der Welt gegen den Sieger des Doppelwettbewerbs Martin Slanar. Während Andreas Beck (ATP 439/TC Ravensburg), Gero Kretschmer (ATP 415/Solinger TC), Marcel Zimmermann (ATP 406/TC Großhesselohe) sowie Marc Meigel (ATP 1068/TC Bamberg) wenigstens noch das Achtelfinale erreichten, mussten die übrigen Deutschen bereits in der ersten Runde Niederlagen einstecken.



Daniel Gimeno-Traver - Sieger des Porsche Zentrum Ingolstadt-Cups 2007, Foto: www.kbumm.de

**ITF Men's Circuit – TV Marburg
Marburg-Open– 10.000 US\$ Preisgeld**


Kornel Bardoczky siegt im Einzel und im Doppel bei dem ITF-Future-Turnier >Marburg Open<.

Marburg. Zum sechsten Mal fanden die >Marburg Open< vom 16. bis 24. Juni 2007 auf der Anlage des TV Marburg statt, doch erstmals wurde um ATP-Weltranglistenpunkte gespielt. Rund 3.000 Zuschauer besuchten das ITF-Future-Turnier der GERMAN MASTERS SERIES, welches mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotiert war.

Als zweifacher Turniersieger konnte sich Kornel Bardoczky (ATP 506/TC Schönbusch Aschaffenburg) am Ende einer spannenden Finalbegegnung feiern lassen, denn die ungarische Nummer drei der Setzliste bezwang im Endspiel Peter Gojowczyk (TC Großhesselohe) nach drei Sätzen mit 7:6(1), 2:6, 7:5. Der 17-jährige talentierte Deutsche Gojowczyk spielte ein erstklassiges Turnier und war auch im letzten Match des Turniers nicht ohne Siegchancen. So hatte der Großhesseloher Zweitliga-Spieler im dritten Satz beim Stande von 5:4 schon Matchball. Der wiederum blieb allerdings an der Netzkante Sekunden von Bruchteilen hängen und fiel dann ins eigene Feld zurück. „Das hat mich mental fertig gemacht“, sagte später Gojowczyk, der immerhin ohne Satzverlust ins Finale gelangt war, nach seiner Niederlage.



Finalist und unglücklicher Verlierer Peter Gojowczyk, Foto Browa

Nach seinem Einzeltriumph sicherte sich Kornel Bardoczky auch den Sieg im Doppelwettbewerb. In einem spannenden Finale zweier ungesetzter Duos bezwang der Ungar mit seinem Landsmann Denes Lukacs die deutsch-kanadische Kombination Philipp Piyamongkol/Erik Chvojka (ATP-Doppel 564) mit 7:5, 5:7, 6:4. Nach seinem Zweitrunden-Aus gegen den topgesetzten Slowaken Stancik im Einzel zeigte Piyamongkol im Doppel nochmals sein Können und konnte sich letztendlich über seine Finalteilnahme freuen.

**ITF Men's Circuit – TC Trier 1888
21. Bitburger Tennis Grand Prix - 10.000 US\$**

Andi Beck triumphiert im Einzel und Doppel.

Trier. Bereits zum 21. Mal schlugen die Tennisprofis in Trier beim traditionellen >Bitburger Tennis Grand Prix< im Rahmen der GERMAN MASTERS SERIES auf. Vom 24. Juni bis 1. Juli fand das mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierte ITF-Turnier auf der 26 Plätze umfassenden Anlage des TC Trier am Moselstadion statt.

Das sportliche Highlight setzte der 21-jährige Deutsche Andreas Beck (TC Ravensburg), denn die aktuelle Nummer 436 der ATP-Weltrangliste verbuchte einen doppelten Turniererfolg. Sowohl in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz sicherte sich der talentierte Nachwuchsmann die Titelgewinne. Das Besondere: In beiden Wettbewerben kam er ohne Satzverlust zu seinen Turniersiegen. Dabei muss fairer Weise zugestanden werden, dass Beck im Doppel an der Seite seines Landsmannes Marcel Zimmermann (ATP 406/TC Großhesselohe) die Halbfinal- sowie Finalpartie aufgrund verletzungsbedingter Absagen kampflos gewinnen konnte.



Turniersieger Andreas Beck in Aktion, Foto: Markus Grundhöfer.

Andreas Beck, die Nummer fünf der Setzliste, bezwang unter anderem im Viertelfinale den topgesetzten Slowaken Marko Tkalec (ATP 307/TSG Bruchsal) mit 7:6(3), 6:2 und in der Runde der letzten vier gab es einen 6:4, 6:4-Erfolg gegen den chilenischen Qualifikanten Julio Peralta. Im Endspiel setzte sich Beck gegen den Tschechen Ladislav Chramosta (ATP 477/Blau-Weiss Berlin) mit 6:2, 6:4 durch. Insgesamt waren 17 deutsche Akteure im Hauptfeld angetreten. Turnierdirektor Markus Grundhöfer ist zufrieden mit der Turnierwoche. Trotz des schlechten Wetters konnte das Turnier planmäßig durchgeführt werden und zum Finale kamen viele Zuschauer auf die Anlage des TC Trier, um Spitzentennis zusehen. Es gibt auch schon Überlegungen für das kommende Jahr, wobei das Finale wahrscheinlich auf den Samstag vorgezogen werden soll.

NATIONALE SZENE

10. Internationale Sächsische Tennismeisterschaften „Leipzig Open“.**Siege für Lydia Steinbach (Rot-Weiß Wahlstedt) und Österreicher Marko Neunteibl.**

Leipzig. Mit der qualitativ und quantitativ bisher besten Besetzung bot die zehnte Auflage der >Internationalen Sächsischen Meisterschaften< der Damen und Herren in Leipzig hervorragenden Sport. Erstmals unter dem neuen Namen >Leipzig Open< ausgetragen, ging es um ein Gesamtpreisgeld von 10.200 Euro. Die Titel erkämpften sich Lydia Steinbach (Rot-Weiß Wahlstedt) und der für den Kasseler TC spielende Österreicher Marko Neunteibl. Die in Halle an der Saale lebende Lydia Steinbach verteidigte mit dem souveränen 6:1, 6:0-Endspielsieg gegen Imke Küsgen (ETUF Essen), der bereits nach 53 Minuten fest stand, ihren Vorjahressieg und war damit bei der wichtigsten Veranstaltung des Sächsischen Tennis Verbands bereits zum siebenten Male erfolgreich. „Dieses Turnier stellt immer einen ganz besonderen Höhepunkt für mich dar. Zum einen natürlich, weil es gewissermaßen vor meiner Haustür stattfindet. Zum anderen aber auch, weil es immer sehr stark besetzt und hervorragend organisiert ist“, jubelte Lydia Steinbach nach ihrem neuerlichen Triumph.



Turniersieger Marko Neunteibl, Foto:

Einen unglücklichen Ausgang nahm das Herren-Einzel aus Sicht des Vorjahressiegers Markus Hantschk (Wacker Burghausen). Er stand im Finale bei einer 7:5, 5:3-Führung gegen Marko Neunteibl schon dicht vor dem Sieg. Doch beim 5:4 im zweiten Satz büßte er sein Break wieder ein, verlor den Satz im Tiebreak mit 4:7 und gab beim Stand von 0:4 im dritten Satz auf. „Es geht einfach nicht mehr, der Körper macht nicht mehr mit“, zeigte sich Hantschk nach fast dreistündiger Spielzeit sichtlich enttäuscht. Seine internationale Karriere hatte der 29-jährige Bayer schon vor einigen Jahren beendet. Dabei kann er auf einen ungewöhnlichen Erfolg verweisen, denn seine Bilanz gegen die beiden besten Spieler der Welt ist positiv. Im Jahr 2000 bezwang Hantschk in St. Pölten Roger Federer, drei Jahre später in

Belgrad Rafael Nadal. Bei diesem jeweils einen Vergleich blieb es.

Damen- und Herren- Turnier – 10.200 Euro Preisgeld – Centaplan Open 2007**Julia Babilon und Marc Joachim gewannen ihre Konkurrenzen souverän**

Duisburg. Die Centaplan Open 2007 wurden auf der Anlage des Duisburger Tennisclubs TC Grunewald ausgetragen und die Damen- und Herren-Turniere im Rahmen der GERMAN MASTERS SERIES (25. bis 30. Juni) waren mit insgesamt 9.000 Euro Preisgeld dotiert.



v.l.n.r.: Artimon Apostu-Efemov, Julia Babilon, Marko Neunteibl, Daniela Kalthoff, Mark Joachim, Imke Küsgen, Mark Leinbach, Madlen Kadur, Turnierdirektor Waldemar Labe, Hans Jakobs (Oberschiedsrichter), Heike Gröger (Turnierleitung).

Bei den Damen setzte sich die 22-jährige Bochumerin Julia Babilon durch. Die Nummer 37 der Deutschen Rangliste schlägt für den Bundesligisten THC im VfL Bochum auf. Ohne Satzverlust beendete Babilon ihren Turniererfolg. Dabei bezwang sie im Halbfinale die Topgesetzte Daniela Kalthoff (DTB 53) vom Lintorfer TC klar und souverän mit 6:1, 6:1. Auch im Finale begeisterte die Bochumerin die Zuschauer mit sehenswerten Ballwechselln. Hier setzte sich die Nummer drei der Setzliste gegen die an Position zwei notierte Madlen Kadur (DTB 34/SC Ettlingen) glatt in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4 durch. Der Topfavorit bei den Herren konnte letztendlich auch die Konkurrenz für sich entscheiden. Die Nummer eins der Setzliste, Marc Joachim (ATP 839), sicherte sich den Turniererfolg ohne Satzverlust. Der früherer Dinslakener Bundesligaspieler Joachim, heute in Diensten des TC Johannesberg, beherrschte seine Kontrahenten nach Belieben. Nach klaren Zwei-Satz-Spielen in seinen ersten vier Matches wurde auch das Endspiel zu einer deutlichen Angelegenheit des 34-Jährigen. Der gebürtige Münchener gewann mit 6:1, 6:4 gegen den Rumänen Artemon Apostu-Efremov (ATP 456/TC Afriso Gugl).

IM PORTRAIT

Mischa Zverev



Er steht für die neue Generation im deutschen Herrentennis. Der in Moskau geborene Hamburger Mischa Zverev ist drauf und dran den Durchbruch auf die ATP-Tour zu schaffen. Bereits im letzten Herbst spielte sich Zverev in Bangkok durch die Qualifikation ins Hauptfeld

und verlor erst im Viertelfinale hauchdünn gegen Marat Safin aus Russland. Im Mai diesen Jahres gewann Zverev im Rahmen der German Masters Series die Baden-Open by Rothaus 2007 im Einzel und Doppel und qualifizierte sich in der letzten Woche erstmals für das Hauptfeld der All England Championships in Wimbledon. In der ersten Runde des Hauptfeldes war aber dann der ehemalige Wimbledon-Finalist David Nalbandian eine Nummer zu groß. Nach dem Turnier haben wir uns mit Mischa Zverev unterhalten.

Mischa, Glückwunsch zum Hauptfeld-Einzug in Wimbledon. Bist Du mit dem Erreichen des Hauptfeldes zufrieden?

Ja, ich bin froh zum ersten Mal in Wimbledon dabei sein zu können und das im Einzel und Doppel. Dabei hatte ich bisher bei den Vorbereitungsturnieren auf Rasen leider noch kein Match gewinnen können.

Wie sieht dein Trainingsprogramm an einem normalen Tag außerhalb eines Turniers aus?

Ich trainiere zwei Mal am Tag. Normalerweise zwei Stunden vormittags und zwei Stunden nachmittags. Abends mache ich auch an manchen Tagen Fitness-Training.

Wer begleitet Dich auf deinen Turnierreisen?

Hauptsächlich reise ich mit meinem Vater, ab und zu kommt Mama mit und Papa bleibt zu Hause mit meinem Bruder.

Wie würdest Du dein Spiel beschreiben und welcher Belag liegt Dir am Meisten?

Ich spiele eigentlich auf jedem Belag Serve and Volley, außer der Platz ist zu langsam. Dann muss ich von der Grundlinie mein Spiel aufbauen. Mein Ziel ist es, aggressiv zu spielen, das heißt nach Möglichkeit den Punkt am Netz abzuschließen. Das gelingt mir auf schnelleren Belägen besser. In Karlsruhe hat es aber auch ganz gut geklappt, obwohl es auf Sand war.

Wie schätzt Du das Niveau der Spieler und die Organisation der deutschen Future und Challenger-Turniere im Vergleich zu anderen Ländern ein ?

Ich finde, Deutschland hat die besten Turniere. Die Organisation und die Hotels sind im Durchschnitt sehr viel besser als in anderen Ländern. Deswegen sind diese Turniere im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wahrscheinlich auch so stark besetzt.

Wie sehen Deine nächsten Stationen auf der Tour und Ziele für dieses Jahr aus?

Ich fliege am 30. Juni nach Dublin zum Challenger Turnier, danach nach Newport. Das ist dann mein letztes Rasenturnier in diesem Jahr. Es werden dann wieder Sandplatz-Turniere folgen. Ich freue mich auf Stuttgart, hoffe dass ich dort gut spielen werde. Nach Stuttgart spiele ich noch ein paar Grand-Prix Turniere. Ich hoffe ebenfalls, dass ich auch mit meinem Verein Rochusclub Düsseldorf in der 1. Bundesliga erfolgreich sein werde, bevor ich dann nach Amerika zu den US Open fahre.

Wann siehst Du Dich erstmals im Davis Cup-Team?

Ich hoffe so bald wie möglich.

Mischa, weiterhin viel Erfolg und besten Dank für das Gespräch!



Steckbrief Mischa Zverev:

Geboren am:	22.08.1987
Wohnort:	Hamburg
Größe:	1,90m
Schlaghand:	Linkshänder
Verein:	Rochusclub Düsseldorf
Hobbies:	Fußball, Basketball, Computerspiele
Trainer:	Alexander Zverev (Vater)
ATP-Position:	134 (25.06.2007)

Größte Erfolge:

2007: Qualifikation Hauptfeld Wimbledon, Qualifikation Hauptfeld Australian Open, Sieg in Runde 1 gegen Michael Berrer, Turniersieg Challenger Karlsruhe Einzel und Doppel.

→ weiter auf der nächsten Seite

2006: Viertelfinale ATP-Bangkok, Turniersieg Challenger Dublin, Finale Challenger Shrewsbury, Turniersieg ITF Future Mettmann
2005: Mannschaftseuropameister 2005 mit dem DTB U 18-Team als Nr. 1 der Mannschaft, Top 10 auf der ITF-Jugendweltrangliste, Viertelfinale Junior Australian Open, Halbfinale Junior US Open
2003: Junior Davis Cup Sieger in Essen 2003 als Nr 1 des deutschen U 16-Teams

ERGEBNISSE**ATP-Challenger****Fürth „Schickedanz-Open“ vom 05.05.-13.05.07 (50.000 US\$+Hospitality)****Einzel**

F: P. Luczak (AUS) - F. Fognini (ITA) 4:6, 6:2, 6:2
 HF: F. Fognini (ITA) – S. Darcis (BEL) 6:4, 0:0 ret.
 P. Luczak (AUS) – M. Berrer (GER, TEC Waldau Stuttgart) 6:3, 6:1
 ¼:: F. Fognini (ITA) – P. Lorenzi (ITA) 6:4, 2:1 ret.
 S. Darcis (BEL) – A. Portas (ESP) 6:3, 6:1
 P. Luczak (AUS) – M. Mertinak (SVK) 6:1, 6:7(3), 6:4
 M. Berrer (GER, TEC Waldau Stuttgart) – L. Lacko (SVK) 7:5, 6:4

Doppel

F: B. Echagaray (MEX)/ A. Ghem (BRA) – F.Fognini (ITA)/ F.Gil (POR) 7:6(5), 4:6, 13:11
 HF: B. Echagaray (MEX)/ A. Ghem (BRA) – B. Dorsch/D. Gremelmayer 6:2, 4:6, 11:9
 F.Fognini (ITA)/ F.Gil (POR) – S.Darcis (BEL)/C.Rochus (BEL) 6:2, 6:3

Braunschweig „Nord/LB-Open“ vom 16.06.-24.06. (125.000US\$ + Hospitality)**Einzel**

F: O. Hernandez (ESP) – F. Mayer (GER) 6:2, 1:6, 6:1
 HF: F. Mayer (GER) – O. Marach (AUT) 6:7(6), 6:4, 6:2
 O. Hernandez (ESP) – D. Gremelmayer (GER) 4:6, 6:3, 6:3

Doppel

F: T. Behrend (GER)/C. Kas (GER) – O. Hernandez (ESP)/C. Poch-Gradin (ESP) 6:0, 6:2
 HF: O. Hernandez (ESP)/C. Poch-Gradin (ESP) – F. Gil (POR) / A. Motti (ITL) 6:0, 6:2
 T. Behrend (GER)/C.Kas (GER) – M. Daniel (BRA)/A. Gehm (BRA) 6:4, 3:6, 10:8
 ¼:: F. Mayer (GER) – H. Armando (USA) 6:3, 6:1
 O. Marach (AUT) – M. Daniel (BRA) 6:4, 4:6, 6:3
 D. Gremelmayer (GER) – J. Reister (GER) 6:1, 3:3
 O. Hernandez (ESP) – R. Ramirez Hildalgo (ESP) 6:4, 6:1

ITF-Herren Future**Ingolstadt „Porsche Zentrum Ingolstadt Cup“ vom 10.06.-17.06.2007 10.000US\$****Einzel**

F: D. Gimeno-Traver (ESP) – J. Pospisil (CZE) 6:3, 6:3
 HF: D. Gimeno-Traver (ESP) – M. Zay (GER) 6:2, 6:1
 J. Pospisil (CZE) – M. Slanar (AUT) 6:2, 6:2

Doppel

F: J. Pospisil (CZE)/M. Slanar (AUT) – E.Chvojka (CAN)/F.Zeman (CZE) 7:5, 6:4
 HF: E. Chvojka (CAN)/F. Zeman (CZE) – I. Skaro (CRO)/I. Skoric (CRO) 6:3, 6:4
 J. Pospisil (CZE)/M. Slanar (AUT) – D. Gimeno-Traver (ESP)/M.-A. Lopez-Jaen (ESP) 6:1, 6:1

Marburg „Marburg-Open“**vom 17.06.-24.06.07 (10.000US\$)****Einzel**

F: K. Bardoczky (HUN) – P. Gojowczyk (GER) 7:6(1), 2:6, 7:5
 HF: Bardoczky (HUN) – L. Poerschke (GER) 6:3, 3:6, 6:3
 P. Gojowszyk (GER) – J. Hasek (CZE) 6:2, 6:1

Doppel

F: K. Bardoczky (HUN)/D. Lukacs (HUN) – E. Chvojka (CAN)/ P. Piyamongkol (GER) 7:5, 5:7, 6:4
 HF: E. Chvojka (CAN)/ P. Piyamongkol (GER) – D. Brown (JAM)/ T. Klein (GER) 4:6, 6:2, 6:4
 K. Bardoczky (HUN)/D. Lukacs (HUN) – J. Stancik (SVK)/M. Zelch (GER) w.o.

Trier „Bitburger Tennis Grand-Prix Trier 2007“ vom 24.06.-01.07.2007 (10.000US\$)**Einzel**

F: A. Beck (GER) – L. Chramosta (CZE) 6:2, 6:4
 HF: A. Beck (GER) – J. Peralta (CHI) 6:4, 6:4
 L. Chramosta (CZE) – D. Brown (JAM) 7:6(5), 7:6(6)

Doppel

F: A. Beck (GER)/M. Zimmermann (GER) – B. Ebrahimzadeh (GER)/P. Petzschner (GER) w.o.
 HF: B. Ebrahimzadeh (GER)/P. Petzschner (GER) – L. Chramosta (CZE)/J. Hasek (CZE) 6:2, 6:2
 A. Beck (GER)/M. Zimmermann (GER) – B. Koniusz (POL)/ D. Olejniczak (POL) w.o.

Nationale Preisgeldturniere**Leipzig „Leipzig-Open“ (22.06.-24.06.)****Damen-Einzel 5.100 EUR**

F: L. Steinbach (TC RW Wahlstedt) – I. Küsgen (ETUF Essen) 6:1, 6:0
 HF: Steinbach (TC RW Wahlstedt) – L. Siegemund (TC Rüppurr) 7:5, 6:3
 I. Küsgen (TC Rüppurr) – J. Paetow (TC RW Wahlstedt) 6:2, 7:6

Herren-Einzel 5.100 EUR

F: M. Neunteibl (Kasseler TC 1931) – M. Hantschk (SV Wacker Burghausen) 5:7, 7:6, 4:0 ret.
 HF: M. Hantschk (SV Wacker Burghausen) – F. Kunth (Der Club an der Alster) 6:3, 6:3
 M. Neunteibl (Kasseler TC 1931) – M. Thiemann (HTV Hannover) 6:3, 6:3

Duisburg „Centaplan Open“ vom 25.06.-30.06.07 (9.000 EUR)**Damen Einzel 4.000 EUR**

F: J. Babilon (THC im VfL Bochum) – M. Kadur (SC Ettlingen) 6:4, 6:4
 HF: J. Babilon (THC im VfL Bochum) – D. Kalthoff (Lintorfer TC) 6:1, 6:1
 M. Kadur (SC Ettlingen) – I. Küsgen (ETUF Essen) 7:6, 7:6

Herren Einzel 5.000 EUR

F: M. Joachim (TC Johannesberg) – A. Apostu-Efremov (TC Afriso Gug) 6:1, 6:4
 HF: M. Joachim (TC Johannesberg) – M. Leimbach (TC 31 Kassel) 6:2, 6:4
 A. Apostu-Efremov (TC Afriso Gug) – M. Neunteibl (TC 31 Kassel) 6:1, 6:2

SIEGERLISTE

Nr.	Ort	Datum	Kategorie	Preisgeld	Siegel/Einzel	Sieger/Doppel
1	Nußloch	07.01.-14.01.	ITF-M	15.000 US\$ + H	F. Mergea (ROM)	Marx (GER) / Mergea (ROM)
2	Stuttgart	15.01.-21.01.	ITF-W	10.000 US\$	Kvitova CZE	De Gubernatis FRA / Sulpizio ITA
3	Stuttgart	14.01.-21.01.	ITF-M	10.000 US\$	D. Lustig CZE	Klier GER / D. Müller GER
5	Kaarst	21.01.-28.01.	ITF-M	10.000 US\$	Masson BEL	Dessein BEL / Masson BEL
6	Mettmann	27.01.-04.02.	ITF-M	15.000 US\$ + H	T. Kamke GER	Abel GER / Kilchhofer GER
7	Biberach	12.02.-18.02.	ITF-W	25.000 US\$	Y.Meusbürger AUT	Bratchikova RUS /Radwanska POL
8	Wolfsburg	24.02.-04.03.	ATP-Ch	25.000 US\$ + H	R. Haase NED	Peya AUT / Übel GER
9	Buchen	26.02.-04.03.	ITF-W	10.000 US\$	Krstajic MNE	Frankova CZE / Kiszczynka POL
10	Aschaffenburg	17.04.-22.04.	Herren	15.000 €	M. Abel GER	-
11	Forchheim	26.04.-29.04.	Herren	5.000 €	K. Deden GER	-
12	Forchheim	26.04.-29.04.	Damen	3.500 €	L. Steinbach GER	-
13	Dresden	05.05.-13.05.	ATP-Ch	50.000 US\$	Y. Schukin RUS	Behrend GER/ Kas GER
14	Stadtlohn	23.05.-28.05.	Herren	7.500 €	J. Peralta	Braasch GER/ Schäffkes GER
15	Altlußn	22.05.-27.05.	Damen	5.000 €	J. Babilon GER	-
16	Karlsruhe	26.05.-03.06.	ATP-Ch	25.000 US\$ + H	M. Zverev GER	M. Zverev GER/ A. Kuznetsov USA
17	Villingen	21.05.-26.05.	Damen	5.000 €	H. Noomi SWE	H. Nooni SWE /A. Basaric GER
18	Fürth	03.06.-10.06.	ATP-Ch	50.000 US\$ + H	P. Luczak AUS	B. Echagaray (MEX)/ A. Ghem (BRA)
19	Ingolstadt	10.06.-17.06.	ITF-M	15.000 US\$ + H	D. Gimeno-Traver ESP	Pospisil CZE/Slanar AUT
20	Braunschweig	16.06.-24.06.	ATP-Ch	125.000 US\$ + H	Hernandez ESP	T. Behrend/C. Kas (beide GER)
21	Marburg	16.06.-24.06.	ITF-M	10.000 US\$	K. Bardoczky HUN	K. Bardoczky HUN/ Lukacs HUN
22	Leipzig	22.06.-24.06.	Herren	5.100 €	M. Neunteufl AUT	-
23	Leipzig	22.06.-24.06.	Damen	5.100 €	L. Steinbach GER	-
24	Trier	24.06.-01.07.	ITF-M	10.000 US\$	A. Beck GER	A. Beck/M. Zimmermann (beide GER)
25	Duisburg	25.06.-30.06.	Herren	5.100 €	M. Joachim GER	-
26	Duisburg	25.06.-30.06.	Damen	5.100 €	J. Babilon GER	-
27	St.Vaihingen	01.07.-08.07.	ITF-W	25.000 US\$		
28	Kassel	01.07.-08.07.	ITF-M	15.000 US\$ + H		
29	Kamp-Lintfort	04.07.-08.07.	Herren	5.000 €		
30	Kamp-Lintfort	04.07.-08.07.	Damen	3.500 €		
31	Oberstaufen	07.07.-15.07.	ATP-Ch	25.000 US\$ + H		
32	Darmstadt	08.07.-15.07.	ITF-W	25.000 US\$		
33	Römerberg	08.07.-15.07.	ITF-M	10.000 US\$		
34	Pforzheim	09.07.-14.07.	Herren	5.100 €		
35	Pforzheim	09.07.-14.07.	Damen	5.100 €		
36	Garching	15.07.-22.07.	ITF-W	10.000 US\$		
37	Espekkamp	15.07.-22.07.	ITF-M	10.000 US\$		
38	Oppau	18.06.-22.06.	Damen	3.500 €		
39	Horb	23.07.-29.07.	ITF-W	10.000 US\$		
40	Schliersee	25.07.-29.07.	Herren	5.000 €		
41	Schliersee	25.07.-29.07.	Damen	3.500 €		
42	Bad Saulgau	19.07.-05.08.	ITF-W	25.000 US\$		
43	Wetzlar	29.07.-04.08.	ITF-M	10.000 US\$		
44	Hechingen	05.08.-12.08.	ITF-W	25.000 US\$		
45	Essen	05.08.-12.08.	ITF-M	10.000 US\$		
46	Bielefeld	12.08.-19.08.	ITF-W	10.000 US\$		
47	München-U.	12.08.-19.08.	ITF-M	10.000 US\$		
48	Waging am See	15.08.-19.08.	Herren	5.000 €		
49	Kellinghusen	15.08.-19.08.	Herren	5.000 €		
50	Kellinghusen	15.08.-19.08.	Damen	3.500 €		
51	Oberkirch	16.08.-20.08.	Damen	6.500 €		
52	Wahlstedt	20.08.-26.08.	ITF-W	10.000 US\$+H		
53	Wahlstedt	20.08.-26.08.	ITF-M	15.000 US\$+H		
54	Dortmund	21.08.-26.08.	Herren	8.000 €		
55	Überlingen	30.08.-02.09.	Herren	5.000 €		
56	Düsseldorf	02.09.-09.09.	ATP-Ch	25.000 US\$ + H		
57	Düsseldorf	03.09.-10.09.	ITF-W	10.000 US\$		
58	Kempten	02.09.-09.09.	ITF-M	15.000 US\$		
59	Friedberg	10.09.-16.09.	ITF-M	10.000 US\$		

